

Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“

Die neue (Muster-) Weiterbildung aus den Jahre 2003 ist mittlerweile in allen Landesärztekammern umgesetzt und damit die neue Weiterbildungsordnung eingeführt. Alle, die nach dem Inkrafttreten der Weiterbildungsordnung die Weiterbildung begonnen haben, unterliegen damit den unten abgedruckten Bedingungen und Bestimmungen der neuen Weiterbildungsordnung. 2010 kam es zu einer Modifikation der Musterweiterbildungsordnung derart, dass die Supervision ersatzlos gestrichen wurde und die 120 Stunden Vereinsbetreuung parallel zur Kursweiterbildung erfolgen kann. Die Umsetzung der Beschlüsse ist noch nicht in allen Landesärztekammer erfolgt.

Im Zweifelsfalle empfehlen wir, sich bei der zuständigen Ärztekammer oder dem DGSP-Landesverband über die geltenden Weiterbildungsrichtlinien zu erkundigen.

Definition:

Die Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von Sportschäden und Sportverletzungen sowie die Untersuchung des Einflusses von Bewegung, Bewegungsmangel, Training und Sport auf den gesunden und kranken Menschen.

Weiterbildungsziel:

Ziel der Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Sportmedizin nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung:

Zwei Jahre Weiterbildung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung

Weiterbildungszeit:

12 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 in einer sportmedizinischen Einrichtung oder anteilig ersetzbar durch

240 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in Sportmedizin
und

120 Stunden sportärztliche Tätigkeit in einem Sportverein oder einer anderen vergleichbaren Einrichtung innerhalb von mindestens 12 Monaten

Prüfung

Die Weiterbildung wird mit einer Prüfung bei der Landesärztekammer abgeschlossen. Die Prüfung ist mit Inkrafttreten der Weiterbildungsordnung für alle obligat, auch wenn die Weiterbildung von dem Stichtag begonnen wurde.

Ausführungsbestimmungen für den Bereich SPORTMEDIZIN

Die folgenden Ausführungsbestimmungen wurden in der vorliegenden Form bisher nur von wenigen Landesärztekammern anerkannt. Die Ausführungsbestimmungen wurden jedoch als Vorschläge in ein in Vorbereitung befindliches Kursbuch Sportmedizin bei der Bundesärztekammer eingebracht, was als Leitlinie für eine bundeseinheitliche Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung dienen soll.

Weiterbildungsmaßnahmen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung SPORTMEDIZIN können unter folgenden Bedingungen anerkannt

werden:

12 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten gemäß § 5 Abs.1 Satz 2 in einer sportmedizinischen Einrichtung:

der leitende Arzt der Einrichtung bedarf für die Weiterbildung einer Weiterbildungs-Befugnis durch die zuständige Ärztekammer. Es muss inhaltlich der Lehrstoff beider Hauptsäulen der Sportmedizin, der **physiologisch-internistisch-kardiologischen** und der **chirurgischorthopädisch-traumatologischen** Säule, etwa mit gleicher Stundenzahl, ganztägig vermittelt werden. Ist es einem Weiterbildungsbefugten nur möglich, die Lehrinhalte einer der beiden Säulen zu vermitteln, so kann er nur eine Weiterbildungsbefugnis für ein halbes Jahr erhalten.

Diese Weiterbildungs-Maßnahme ist anteilig ersetzbar durch

240 Stunden Kursweiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in Sportmedizin

und

120 Stunden sportärztliche Tätigkeit in einem Sportverein oder einer anderen vergleichbaren Einrichtung innerhalb von mindestens 12 Monaten

Bedingungen für die Anerkennung von Weiterbildungs-Kursen und Veranstaltungen:

Die Ärztekammer erkennt die Kurse in Absprache mit der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (ehem. Deutscher Sportärztebund) unter folgenden Bedingungen an:

Die ärztlichen Leiter und die Kurse müssen vorab durch die für den Ort der Veranstaltung zuständige Ärztekammer anerkannt werden. Die Kurse müssen den von der Ärztekammer vorgeschriebenen Anforderungen entsprechen.

Die Kurse müssen folgende Kategorien an Lehrinhalten vermitteln:

120 Stunden Theorie und Praxis der Sportmedizin:

Kat. A: 20 Std. Biologische Grundlagen der Sportmedizin:

- Anatomische und physiologische Grundlagen. Allgemeine und sportartspezifische Belastungen im Sport, Beanspruchung und Anpassung von Funktionssystemen und Organen u. a..
- Körperliche Leistungsfähigkeit und ihre Beurteilung in Abhängigkeit von Lebensalter, Geschlecht u. sportlicher Aktivität u.a.
- Übung und Training. Ermüdung, Erholung u. a.

Kat. B: 30 Std. Motorik, Stütz- und Bewegungsapparat:

- Anatomische und physiologische Grundlagen des Stütz- und Bewegungsapparates, Untersuchungsangang u. a..
- Funktionelle Beeinträchtigungen, Krankheiten u. a.
- Schäden sowie Verletzungen und deren Verhütung u. a.
- Rehabilitation von Schäden und Krankheiten u. a.
- Behandlung von und Sporttauglichkeit bei Schäden und Krankheiten, phys. Therapie, Tapen u.a.

Kat. C: 10 Std. Ernährung, Pharmaca, Dopingproblematik, Umwelt:

- Physiologie der Ernährung, gesunde, sportgerechte Ernährung, Substitution
- Pharmaca, Dopingproblematik und Dopingnachweise, Umwelteinflüsse, Temperatur, Höhe, Tiefe

Kat. D: 5 Std. Sinnesorgane, Nasen-Rachenraum, Haut:

- Gesichts-, Hör-, Gleichgewichtssinn, Nasenrachenraum, Kiefer, Zähne, Haut u. a.

Kat. E: 20 Std. Herz-Kreislaufsystem, Atemapparat, Blut und blutbildende Organe:

- Herz-Kreislaufsystem und Atmung I: Physiologie, Funktionsanpassung u. a.
- Herz-Kreislaufsystem und Atmung II: Schäden, Therapie u. a.
- Herz-Kreislauf-Leistungsfähigkeit, Prävention durch Sport, Blut- und blutbildende Organe u.a.

Kat. F: 15 Std. Verdauungsapparat, Stoffwechsel, Wasser-Elektrolyt-Haushalt, Niere und harnableitende Wege, Hormone, Immunsystem, Infektionen, Tumore:

- Stoffwechsel, Verdauungsapparat, Nieren und harnableitende Wege u. a.
- Wasser-, Elektrolyt-, Säure-Basen-Haushalt u. a.
- Hormonelle Systeme, Immunsystem, Infektionen, Tumor-Erkrankungen u. a.

Kat. G: 10 Std. Lebensalter und Geschlecht (Teil 1):

- Sportmedizinische Aspekte des Sportes mit Kindern.
- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Sportes gesunder Männer und Frauen.

Kat. H: 5 Std. Nervensystem und Psyche:

- Sportmedizinische Problematik des peripheren und Zentral-Nervensystems (einschl. des vegetativen N.) im und durch Sport, Trainings- und Anpassvorgänge u. a.

Kat. I: 5 Std. Ethik, Geschichte, Recht, Politik, Organisation der Sportmedizin und des Sports

- Ethische, historische, rechtliche, sozial- und gesundheits-politische sowie organisatorische Aspekte der Sportmedizin und des Sportes

Themen	Sportmedizin									
Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Summe
Zweitageskurs										
1. Modul (ehem.1)	8									8
2. Modul (ehem.2)	8									8
3. Modul (ehem.15)				5					3	8
4. Modul (ehem.4)		8								8
5. Modul (ehem.5)		8								8
6. Modul (ehem.6)		6	2							8
7. Modul (ehem.10)					8					8
8. Modul (ehem.11)					8					8
9. Modul (ehem.12)						8				8
10. Modul (ehem.13)					4	4				8
11. Modul (ehem.14)						3		5		8
12. Modul (ehem.3)	4						2		2	8
13. Modul (ehem.9)		2					6			8
14. Modul (ehem.7)		6					2			8
15. Modul (ehem.8)			8							8
Summe	20	30	10	5	20	15	10	5	5	120
<i>Soll</i>	16-30	24-45	8-15	4-7,5	15-30	12-22,5	8-15	4-7,5	4-7,5	95-180

120 Stunden Theorie und Praxis Sportmedizinische Aspekte des Sportes:

Kat. 1: 15 Std. Allgemeine sportmedizinisch relevante Grundlagen des Sports:

- Sportmedizinische Aspekte der Bewegungs- und Trainingslehre, der Sportdidaktik und –Methodik
- Allgemeine sportmedizinische Gesichtspunkte der Prävention, Therapie und Rehabilitation im u. durch Sport u. a.

Kat. 2: 10 Std. Sportmedizinische Aspekte des Turnens, der Gymnastik des Wasserspringens, des Tanzes:

- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Turnens und der Gymnastik u. a.
- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Trampolinturnens sowie Turn- und Brettspringens u. a.

Kat. 3: 20 Std. Sportmedizinische Aspekte der Sportspiele und des Freizeitsports:

- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich der Sportspiele Hand-, Fußball u. a.
- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Volley- und Basketballspiels u. a.
- Sportmedizinische Aspekte der volkstümlichen Mannschaftsspiele wie z. B. Faustball-, Prellball-, Völkerball-, Rollball-, Goalball-, Baseball-Spieles, des Indiaka u. a.
- Sportmedizinische Aspekte des Freizeit-, des Rugby-, am. Football- sowie des Abenteuer-Sportes u. a.

Kat. 4: 15 Std. Sportmedizinische Aspekte des Wassersports (Schwimmen, Tauchen, Bootssport):

- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Schwimmens u. a.
- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Tauchsportes u. a.
- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Ruder-, Kanu-, des Segel-, Surfsportes.

Kat. 5: 15 Std. sportmedizinische Aspekte des Kraft- und des Kampfsports sowie der Rückschlagspiele:

- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Kraftsportes und -Trainings u. a.
- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Tennis- und Tischtennisportes u. a.
- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Squash und Badminton u.a.

Kat. 6: 15 Std. Sportmedizinische Aspekte des Behinderten-, Rehabilitations- und Seniorensports:

- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Sportes mit (Versehrten und) Behinderten u. a.
- Sportmedizinische Aspekte des Sportes zur Rehabilitation u. a.
- Sportmedizinische Aspekte des Sportförderunterrichtes, des Sportes mit kranken Senioren, Seniorinnen u. a.

Kat. 7: 10 Std. Sportmedizinische Aspekte der Leichtathletik:

- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich der Laufsportarten u. a.
- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich der technischen Disziplinen, Sprünge u. a.

Kat. 8: 15 Std. Sportmedizinische Aspekte des Winter-, Berg- und Radsports sowie des Wanderns:

- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Wintersportes u. a.
- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Radsportes u. a.
- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Höhen- und Bergsportes u. a.

Kat. 9: 5 Std. Sportmedizinische Aspekte des Reit-, Flug-, Schieß-, Golfsports, der Akrobatik u.a.:

- Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich der genannten und neuer sowie Trendsportarten u. a.

Themen	Sportmedizinische Aspekte des Sports									
Kategorie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Summe
Zweitageskurs										
1. Modul (ehem. 1)	3						5			8
2. Modul (ehem. 2)	3				2		3			8
3. Modul (ehem. 15)				8						8
4. Modul (ehem. 4)	2		3	3						8
5. Modul (ehem. 5)					8					8
6. Modul (ehem. 6)								8		8
7. Modul (ehem. 10)		2	4			2				8
8. Modul (ehem. 11)	3		3				2			8
9. Modul (ehem. 12)				5		3				8
10. Modul (ehem. 13)			2		2	2			2	8
11. Modul (ehem. 14)	2	3				3				8
12. Modul (ehem. 3)		3	3	2						8
13. Modul (ehem. 9)	2	2	2			2				8
14. Modul (ehem. 7)						3		2	3	8
15. Modul (ehem. 8)					3			5		8
Summe	15	10	17	18	15	15	10	15	5	120
<i>Soll</i>	12-22,5	8-15	15-30	12-22,5	12-22,5	12-22,5	8-15	12-22,5	4-7,5	95-180